



Sommerfest – Gäste trotzten herbstlichen Temperaturen

TITELSTORY

Alles bestens – bis auf das Wetter. So ließe sich die Premiere des Sommerfestes, das der Schleswig-Holsteinische Fußballverband am Samstag, dem 16., und Sonntag, dem 17. September, in Malente veranstaltete, in aller Kürze zusammenfassen.

Erstmals bündelte der SHFV eine Reihe von Ehrungen, die in den Vorjahren zu unterschiedlichen Anlässen durchgeführt waren, an einem Wochenende. Am Ende waren Verband, Gäste und Preisträger, die allesamt den so gar nicht sommerlichen Temperaturen auf dem Gelände und im Festzelt getrotzt hatten, rundum zufrieden.

Nach einer Eröffnungsrede durch SHFV-Präsident Hans-Ludwig Meyer begann die Veranstaltung mit der Auszeichnung der Fair-Play-Sieger in den Verbandsspielklassen der vergangenen Saison. Zusammen mit seinem Premiumpartner in Sachen Fair Play, der Provinzial Versicherung, kürt der SHFV Jahr für Jahr die fairsten



Norbert Wessels (rechts) von der Provinzial Versicherung und SHFV-Präsident Hans-Ludwig Meyer ehren die Fair-Play-Sieger der Saison 2016/17 in den Verbandsspielklassen. Fotos: 54°/Schaffrath

Mannschaften im Land. „Es freut mich ganz besonders, dass die hier heute zu ehrenden Mannschaften nicht alle auch gleichzeitig Meister in ihren Spielklassen geworden sind, sondern zum Teil auch in den unteren Tabellenregionen zu finden sind. Hier ist ganz offensichtlich, dass diese Teams auch fair gespielt haben, wenn es mal nicht so gut lief. Das hat ebenfalls echte Klasse und verdient größten Respekt“, lobte Norbert Wessels von der Marketing-Abteilung der Provinzial in seinem Grußwort.

Im weiteren Verlauf wurden Amateurvereine im Rahmen des DFB-Bonussystems für die Ausbildung von Talenten belohnt, die den Weg in U-Nationalmannschaften geschafft hatten, und die YoungStars-Ehrenamtspreisträger Christian Schaffrath und Lukas Oden erhielten ihre Auszeichnungen. Sönke Anders, Vizepräsident für Kreisbelange im SHFV, übernahm danach die Ehrung des TSV Schönberg und der Gemeinschaftsschule Probstei,

die zusammen die Sepp-Herberger-Urkunde in der Kategorie „Schule und Verein“ erhalten hatten. Mit der Verleihung des „Jugendawards – powered by Sport Böckmann“ an den TSB Flensburg für vorbildliche Qualifizierung der eigenen Trainerinnen und Trainer sowie der Verabschiedung der ausgeschiedenen SHFV-Funktionäre Christoph Menge und Peter Feuerschütz endete das Programm im Festzelt.

In der Sporthalle indes trafen sich nachmittags die Mitglieder des „Clubs der Goldenen“, dem diejenigen Ehrenamtlichen angehören, die mit der Goldenen Ehrennadel des SHFV ausgezeichnet wurden. Im Beisein der Familie Bachmann verkündete SHFV-Präsident Meyer die Umbenennung der Sporthalle in „Uwe-Bachmann-Sporthalle“. Der vor zwei Jahren verstorbene Bachmann hatte im Kreis Rendsburg-Eckernförde ebenso wie auf Landesebene jahrzehntelang in unterschiedlichen ehrenamtlichen Funktionen den schleswig-holsteinischen Fuß-

ball nachhaltig geprägt.

Die ehemaligen SHFV-Verbandssportlehrer Klaus-Peter Kirchrath und Michael Prus sowie der aktuelle Sportliche Leiter des SHFV, Björn Rädcl, redeten anschließend in einer Talkrunde über die Entwicklung der Talentförderung von damals bis heute. „Ich hätte nicht gedacht, dass man sich hier an mich alten Knacker noch erinnert“, fühlte sich der 90-jährige Kirchrath, der von 1955 bis 1970 für den SHFV tätig war und die Veranstaltung mit mancher Anekdote aus seiner langen Laufbahn bereicherte, durch die Einladung geehrt.

Die Ehrungen von Siegfried Steffensen, ehemaliges Mitglied der AG Satzung und Recht im SHFV, sowie von Präsident Hans-Ludwig Meyer höchstselbst mit der Goldenen Ehrennadel des SHFV rundeten die gelungene Veranstaltung ab.

Mit dem Frauenehrenamtspreis, den am Sonntag neun Frauen im Uwe Seeler Fußball Park für ihr besonderes Engagement entgegennahmen, endete das erste Sommerfest des SHFV. **TO**



Im Beisein der Familie des vor zwei Jahren verstorbenen Uwe Bachmann verkündete Hans-Ludwig Meyer (rechts) die Umbenennung der Sporthalle im Uwe Seeler Fußball Park in „Uwe-Bachmann-Sporthalle“.



Der 90-jährige ehemalige SHFV-Verbandssportlehrer Klaus-Peter Kirchrath unterhielt die Gäste mit Anekdoten aus seiner Laufbahn.

AUS DER VERBANDSARBEIT – EHRENAMT

Der DFB sagt danke – ein unvergesslicher Tag

Jährlich findet die Aktion „DFB-Ehrenamtspreis“ statt, und in jedem Kreis der 21 Fußballverbände gibt es einen Sieger. Die Verbände wählen aus ihren Kreissiegern für ein Jahr die „Club-100“-Mitglieder aus, also diejenigen Ehrenamtlichen, die unter den vielen engagierten Preisträgern noch herausgeragt haben. In Schleswig-Holstein sind es immer drei. 2016 erwarben die einjährige Mitgliedschaft folgende Ehrenamtliche: Thomas Wörpel vom SV Wasbek, Daniel Tessmann vom SV Frisia 03 Risum-Lindholm und Donik Ibrahim vom VfR Eckernförde.

Am 4. September 2017 fand in Stuttgart die große Ehrungsveranstaltung für die „Club-100“-Mitglieder statt. Für Daniel Tessmann und Donik Ibrahim, die beide der Einladung gefolgt waren, sollte es ein sicher unvergesslicher Tag werden.

Mit ihren Lebensgefährtinnen waren sie im Hotel Holiday Inn untergebracht. Schon hier gab es das erste Staunen. Beide Sportfreunde sind als Schiedsrichter aktiv und sie staunten nicht schlecht, als der ehemalige Bundesligareferee Knut Kircher ihnen über den Weg lief. Später sollte es auch noch zu einem Erfahrungsaustausch kommen.

Vom Hotel gab es einen Transfer in das Mercedes-Benz-Museum. Nach einem Sektempfang schlenderten die Preisträger durch die Geschichte der Motorisierung. Von der einfachen Dampfmaschine bis hin zum Rennwagen gab es eine Menge an Karosserien zu sehen.

Im Foyer des Museums wurde ein Gruppenfoto mit dem DFB-Präsidenten Reinhard Grindel, Vizepräsident Fry-



Die DFB-Ehrenamtspreisträger Donik Ibrahim (Dritter von rechts) und Daniel Tessmann (Zweiter von links) mit DFB-Generalsekretär Dr. Friedrich Curtius (von links), DFB-Vizepräsident Peter Frymuth, der Vorsitzenden des SHFV-Ausschusses für Ehrenamt und Freiwilligenmanagement, Ulrike Harder, DFB-Vizepräsident Reinhard Rauball und DFB-Präsident Reinhard Grindel.

moth und weiteren Funktionären gemacht. Anschließend ging es zum Smalltalk und einem Drei-Gänge Menü in den Saal.

Donik Ibrahim stand mit zwei weiteren Ehrenamtlichen, stellvertretend für alle, auf der Bühne und stellte sich den Fragen von DFB-Mediendirektor Ralf Köttker.

Rund um das Programm gab es interessante Ge-

sprache und die Möglichkeit den einen oder anderen Schnapsschuss mit Fußballpersönlichkeiten wie Karl-Heinz Förster oder Thomas Hitzlsperger zu machen.

Nach einer gelungenen Veranstaltung machten sich alle zu Fuß auf den Weg in die Mercedes-Benz-Arena, um das WM-Qualifikationsspiel zwischen Deutschland und Norwegen zu sehen. Bei bestem

Wetter nahmen die Ehrenamtlichen im Stadion Platz. Nicht nur die Stimmung bei den „Club-100“-Mitgliedern war großartig. Das ganze Stadion war voller gut gelaunter Zuschauer, die die unerfreulichen Szenen aus Tschechien, für die deutsche Stadionbesucher verantwortlich waren, vergessen machen wollten. Die Mannschaft sollte ein tolles Spiel abliefern und wer damit den Abschluss des Abends erlebt zu haben glaubte, der täuschte sich: Zurück im Hotel wartete ein Mitternachtssnack auf die „Club-100“-Mitglieder, bei dem man im regen Austausch den Tag Revue passieren ließ.

Ich denke, es war für Daniel Tessmann und Donik Ibrahim ein unvergesslicher Tag!

ULRIKE HARDER
VORSITZENDE DES SHFV-
AUSSCHUSSES FÜR EHRENAMT
UND FREIWILLIGENMANAGEMENT



Donik Ibrahim (Zweiter von links) im Gespräch mit DFB-Mediendirektor Ralf Köttker.

PROVINZIAL PARTNER DES SHFV

Erste Woche im AOK-Schul-Cup erfolgreich beendet

Das Schuljahr ist erst wenige Wochen alt und schon stand das erste fußballerische Highlight auf dem Stundenplan vieler schleswig-holsteinischer Schulen: In der ersten Woche des AOK-Schul-Cups 2017 spielten Schulen an vier Standorten um den Turniersieg und die damit verbundene Qualifikation für das große Landesfinale am 04.10. in Kiel/Gaarden.

Der Auftakt der beliebten Schulfußballturnierserie begann dabei am vergangenen Dienstag, dem 19.09., in Neumünster. Bei vollem Teilnehmerfeld spielten insgesamt 16 Mannschaften in den zwei Altersklassen um den Turniersieg. Wie schon in den Jahren zuvor kämpften dabei Mädchen und Jungen gemeinsam in einem Team für ihre Mannschaft um den Finaleinzug. In der Altersklasse I (Jahrgänge 2003 bis 2005) sicherte sich die Holstenschule Neumünster den Turniersieg, bei den Älteren (Jahrgänge 2000 bis 2002) jubelte die Alexander-von-Humboldt-Schule.

Am zweiten Tag trotzten acht Mannschaften in Husum dem herbstlichen Wetter und spielten ihren Sieger aus. Wie in den Jahren zuvor überzeugte die gastgebende Hermann-Tast-Schule in beiden Altersklassen und sicherte sich so gleich zwei Tickets für das Landesfinale.

In Heide begeisterte dann nicht nur das Wetter, sondern auch der faire und vorbildliche Umgang der Teilnehmer untereinander. Bei hervorragenden Bedingungen spielten insgesamt zwölf Mannschaften um die Goldmedaille, wobei die Grund- und Gemeinschaftsschule St. Michaelisdonn in der Altersklasse I souverän siegte. Und auch in der Altersklasse II wusste eine



In Heide freuten sich die Gemeinschaftsschule St. Michaelisdonn und die Meldorfer Gelehrtenschule über den Einzug ins Landesfinale.

Mannschaft besonders zu überzeugen – so sicherte sich die Meldorfer Gelehrtenschule ungeschlagen und ohne Gegentor den Turniersieg und den damit verbundenen Finaleinzug.

Die erste Woche des AOK-Schul-Cups 2017 wurde in Schleswig abgeschlossen. Auch hier überzeugten die hervorragenden Rahmenbedingungen ebenso wie das faire Verhalten der Mannschaften. Sportlich setzten sich hier die Goethe-Schule Flensburg (AK I) und das Bernstorff-Gymnasium (AK II) durch.

Alle teilnehmenden Mannschaften hatten allein durch ihre Teilnahme am AOK-

Schul-Cup Grund zur Freude: Erneut stellt der VfB Lübeck nämlich jeder Mannschaft einen Team-Gutschein, der für einen Klassenausflug zu einem Heimspiel des VfB eingelöst werden kann. Und auch die AOK als Partner des Schul-Cups sorgte mit der Bereitstellung von Fußbällen für strahlende Augen bei den siegreichen Mannschaften.

In der kommenden Woche haben dann Schulen an drei weiteren Standorten die Chance, sich für das Landesfinale zu qualifizieren und am 04.10. um die Krone im Schulfußball zu spielen. Am kommenden Mittwoch macht der AOK-Schul-Cup Halt in Lübeck, bevor der Standort Itze-

hoe seine Finalteilnehmer ermittelt. Am Freitag wird der AOK-Schul-Cup 2017 dann mit seinem letzten Qualifikationsturnier in Schönberg (Holstein) beendet.

Das Landesfinale findet dann am 04.10. erneut auf der schönen Kunstrasen-Anlage von Inter Türkspor Kiel statt. Hier treffen alle Sieger der Qualifikationsturniere aufeinander und ermitteln den Landessieger 2017. Dass es in der Altersklasse I einen neuen Landessieger gibt, steht durch das Ausscheiden der Gemeinschaftsschule Neumünster-Brachenfeld bereits fest. In der Altersklasse II kann das Bernstorff-Gymnasium durch seine erneute Qualifikation die Titelverteidigung angehen.

Wir würden uns freuen, Sie bei einem der restlichen Qualifikationsturniere oder beim Landesfinale des AOK-Schul-Cups 2017 als Zuschauer begrüßen zu dürfen. Bei Fragen steht Ihnen zudem unsere Schulfußballreferentin, Frau Svea Lükemann, unter s.luekemann@shfv-kiel.de gerne zur Verfügung.

SLÜ



Dürfen am 04.10. durch ihren Turniersieg in Schleswig am Landesfinale teilnehmen: Die Goetheschule Flensburg und das Bernstorff-Gymnasium.

SHFV-Futsal-Auswahlspieler mit erstem Länderspieltor

Beim Viernationenturnier des DFB in Ulm mit den Futsal-Nationalmannschaften aus Belgien, der Schweiz, der Türkei und Deutschland durfte auch ein SHFV-Auswahlspieler seine Länderspielpremiere feiern: Jonas Hoffmann (København Futsal) hatte sich Anfang dieses Jahres mit seinen Leistungen als Gastspieler in der Landesauswahl von SHFV-Trainer Paul Musiol beim DFB-Länderpokal einen Eintrag im Notizbuch des zu diesem Zeitpunkt noch designierten Nationaltrainers Marcel Loosveld gesichert. Nach dessen Amtsantritt im späten Frühjahr folgte sogleich eine Einladung zum ersten Lehrgang, wo der gebürtige Alzenauer (bei Aschaffenburg) wiederum überzeugte.

„Schnell, stark im Antritt und sehr gut im Umschaltspiel“, beschreibt Hoffmann selbst seine Stärken. Diese bringt der Student, der in Dänemark sein E-Business-Masterstudium absolviert, regelmäßig in der ersten Dänischen Liga ein, wo er mit Kopenhagen in dieser



Jonas Hoffmann dreht nach seinem Premierentreffer im DFB-Dress gegen Belgien jubelnd ab.

Saison prompt Meister wurde. Zuvor hatte er aber bereits in den USA, den Niederlanden und Portugal Futsal-Erfahrung gesammelt. „Ich habe Hallenturniere geliebt und hätte auch früher schon Lust gehabt, Futsal zu spielen, aber das war damals in Deutschland nicht möglich“, sagt er rückblickend. „Die Chance im Ausland habe ich dann natürlich genutzt. Futsal liegt mir besser und macht mir mehr Spaß.“

Mit seinen beiden Premie-

renaufritten für Deutschland konnte der 25-Jährige jedenfalls durchaus zufrieden sein. Beim 3:2-Erfolg im Halbfinale des Viernationenturniers gegen die Türkei hatte es zwar noch nicht zu einem Scorerpunkt gereicht, aber im Finale gegen Belgien (Berichte auf DFB-TV) sollte es dann gleich mit dem ersten Länderspieltreffer klappen. In der vierten Spielminute gelang Hoffmann der umjubelte Ausgleichstreffer zum 1:1 nach einem schö-

nen Angriff, den er selbst eingeleitet hatte. Auch wenn in der Folge die deutsche Mannschaft gegen den Weltranglisten-28. Lehrgeld zahlen musste und am Ende 5:10 verlor, konnte man das vorhandene Potenzial, insbesondere in der Offensive, durchaus erkennen. Hoffmann selbst war an zwei weiteren Treffern als Vorbereiter beteiligt.

„Für mich war das Turnier eine tolle Erfahrung, zudem ja fast ein Heimspiel. Viele Freunde und Familienmitglieder kamen zuschauen, und das Debüt in der Nationalmannschaft ist natürlich ein Highlight in meiner Karriere. Ich habe jetzt sehr viel Lust, mit der Mannschaft die nächsten Schritte zu gehen mit dem Ziel uns in der Weltrangliste zu etablieren und auf die WM-Qualifikation hinzuarbeiten“, fasste Hoffmann die Tage in Ulm für sich persönlich zusammen.

Eine ausführliche Version dieses Berichtes sowie weiterführende Informationen finden Sie auf www.shfv-kiel.de/futsal-landesauswahl. FT

Inklusives Regionaltournament Nord ein voller Erfolg

Einen spannenden Tag mit strahlenden Gesichtern der Kicker und sportlich spannenden Spielen lieferte die erste Ausgabe des inklusiven Regionaltournament Nord in Wolfsburg. Das Fundament für die erfolgreiche Umsetzung des Fußballturniers bildet die Zusammenarbeit zwischen drei Stiftungen: Die DFB-Stiftung Sepp Herberger führte mit Unterstützung der Bundesliga-Stiftung sowie der Stiftung Allianz für Kinder erstmalig eine bundesweite Spielrunde für inklusive Fußballteams durch. Zusammen mit den Landesverbänden wurde von Mai bis September 2017 die Austragung von fünf Regionaltournamenten organisiert.

Bei den Turnieren traten Jungs und Mädchen – mit und



Das Regionaltournament Nord bot eine tolle Plattform und einen schönen Rahmen für Austausch, gemeinsame Erlebnisse und Freundschaften.

ohne Behinderung – im Alter von zehn bis 15 Jahren gegeneinander an. Im letzten der fünf Regionaltournamenten, welches in Wolfsburg im Porschestadion stattfand, spielten fünf Teams um die Qualifikation für das nationale Inklusionsturnier (1.

bis 4. Oktober 2017 in Grünberg). Zu den fünf Teams in Wolfsburg gehörten die JSG Gifhorn Nord, die Sportfreunde Braunschweig, der SV Werder Bremen, der TSV Achim und der OSC Bremerhaven. Die Gifhorer traten als Inklus-

sionsmannschaft des VfL Wolfsburg an und durften sich am Ende über den Turniersieg freuen. Neben dem Spielen auf dem Platz gab es für die Spieler zudem ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm. So versuchten sich die Spieler unter anderem an einer Torschussgeschwindigkeitsmessanlage, dribbelten durch einen Parcours oder spielten in einem alten Mannschaftsbus des VfL Wolfsburg.

Im Anschluss an das sportliche Kräftenessen waren alle Spieler, Betreuer und Eltern zudem zum Bundesligaspiel des VfL Wolfsburg gegen Hannover 96 in die Volkswagen Arena eingeladen, was den Tag zu einem unvergesslichen Erlebnis für die Teilnehmer machte. LP

Neumünster bildet DFB-Junior-Coaches aus

Für die Schülerinnen und Schüler der Gemeinschaftsschule Faldera aus Neumünster stand in der vergangenen Woche ein ganz besonderes Highlight auf dem Stundenplan: Vom 18.09. bis 22.09. fand an der gesamten Schule eine Projektwoche mit unterschiedlichen Schwerpunkten statt. 15 Schülerinnen und Schüler entschieden sich hierbei dazu, die Ausbildung zum DFB-Junior-Coach in 40 Lerneinheiten zu absolvieren und am Ende der Projektwoche mit der offiziellen Zertifizierung den ersten Schritt des Trainerdaseins erfolgreich zu beenden.

Am vergangenen Montag, dem 19.09., trafen sich zur offiziellen Auftaktveranstaltung alle Beteiligten der Ausbildung. Neben Sabine Mammitzsch, Lehrerin an der Gemein-



Die Schülerinnen und Schüler der Gemeinschaftsschule Faldera erhielten am vergangenen Freitag die offizielle Urkunde zum DFB-Junior-Coach.

schaftsschule Faldera und gleichzeitig Vizepräsidentin Spielbetrieb im SHFV, freuten sich auch Schulleiter Freund und SHFV-Referent Christian Fischer über den Auftakt der Projektwoche und das große Interesse der Schüler und Schülerinnen, zukünftig in Vereinen als Betreuer tätig zu werden.

So ließ es sich auch Com-

merzbank-Pate Dennis Holstein nicht nehmen, den angehenden Junior-Coaches für die bevorstehende Woche alles Gute zu wünschen. Gleichzeitig präsentierte er den jungen Schützlingen die Vorteile der Commerzbank, von denen die Schülerinnen und Schüler durch die Ausbildung zum DFB-Junior-Coach profitieren. „Wir bieten euch Bewerbertra-

inings an und bevorzugen DFB-Junior-Coaches bei der Vergabe von Ausbildungsstellen in unseren Filialen“, erklärte Holstein den Nachwuchstrainern. Strahlende Augen gab es dann zudem, als Holstein die Präsente der Commerzbank verteilte. So unterstützt die Commerzbank mit hochwertigen Trainermappen die Ausbildung auch in der Praxis.

40 Lerneinheiten später, am vergangenen Freitag, wurden die Ausbildungsteilnehmer dann in feierlicher Runde offiziell mit der Übergabe der Zertifikate belohnt. Neben Christian Fischer, der die 40 Lerneinheiten in Theorie und Praxis übernommen hatte, freute sich erneut Commerzbank-Pate Holstein über die Zertifizierung, die als Einstiegsmodul in die Trainer C-Lizenz gilt. slü



Erfolgreiche Absolventen des C-Lizenz-Lehrgangs: Timo Wolters, Markus Krüger, Jan-Ole Flemming, Ole Freitag, Torben Thiel, Thorsten Strüben, Finn Wolfmeier, Stina Wand, Marc Duchow, Kian Mansouri, Björn Mewes und Jörg Freund mit Ausbilder Andreas Heumeier (Vierter von links).

Erfolgreiche Ausbildung zur C-Lizenz

In den Monaten Juni und Juli absolvierten 16 Teilnehmer die Ausbildung zur C-Lizenz im ehemaligen Kreisfußballverband Dithmarschen. An mehreren Wochenenden und mit sehr vielen Hausaufgaben qualifizierten sich die Teilnehmer für die Prüfung zur C-Lizenz im Uwe Seeler Fußball Park. Am 13. und 14.09. traten schließlich

zwölf Teilnehmer zur Prüfung an. Unter den kritischen Augen der Prüfer Dieter Bollow (Verbandssportlehrer) und Klaus Jespersen (Jugendbildungsreferent) überzeugten alle Teilnehmer mit guten Leistungen. Der neue Kreisfußballverband Westküste und die Vereine freuen sich über weitere zwölf qualifizierte C-Lizenz-Trainer. AHE

Jugendverbandstag und Verbandstag in Stormarn



KfV Stormarn

Der Vorstand des Kreisfußballverbandes Stormarn lädt seine Vereine zum Jugendverbandstag bzw. zum Verbandstag in Zarpfen am Sonntag, dem 15. Oktober. Der Jugendverbandstag beginnt um 10:30 Uhr, der Verbandstag um 13:00 Uhr. Beide Veranstaltungen werden in der Zarpfener Sporthalle

(Am Sportplatz, 23819 Zarpfen) durchgeführt.

Der Vorstand weist darauf hin, dass der Jugendverbandstag bzw. der Verbandstag Pflichtveranstaltungen sind. Sollten Sie Anträge zur Tagesordnung stellen wollen, werden Sie gebeten, diese gemäß § 18 der Satzung des SHFV bis spätestens 10. Oktober 2017 beim Vorstand des KfV Stormarn einzureichen.

Impressum

Verantwortlicher, Herausgeber & Anzeigen
Schleswig-Holsteinischer Fußballverband
Hans-Ludwig Meyer, Präsident
Karsten Tolle, Pressesprecher

Ansprechpartner
Karsten Tolle, Pressesprecher
„Haus des Sports“
Winterbeker Weg 49, 24114 Kiel
Fon 0431 / 6486-213; Fax 0431 / 6486-193

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, nicht unbedingt die der Redaktion.

Bildmaterial: Wenn nicht anders beschrieben, von privat oder dem SHFV.